

Bei der Zukunft dabei

Unitechnik hat den Auftrag zum Bau eines 14-gassigen Palettenlagers in der neuen Dubai Logistic City erhalten. Die Firma Integrated National Logistics Ltd. wird das Lager als Logistikdienstleister betreiben und Waren mit unterschiedlichsten Lagertemperaturen umschlagen – von -28 bis +25 °C.

Dubai entwickelt sich zu einem der wichtigsten logistischen Knotenpunkte weltweit. Innerhalb von vier Flugstunden lassen sich zwei Milliarden Menschen versorgen, das sind viermal so viele wie von Frankfurt am Main aus. Der Indische Subkontinent zählt ebenso dazu wie die GUS-Staaten und Ostafrika. Bis zum Jahr 2050 wird die Bevölkerung in diesen Ländern sogar auf drei Milliarden Menschen anwachsen. Die Regierung in Dubai hat dieses Potential erkannt und arbeitet konsequent an deren Ausschöpfung. Das beeindruckendste Projekt in diesem Zusammenhang ist derzeit ein neuer Stadtteil namens Dubai World Central. Man könnte auch von einer eigenen Metropole sprechen, denn Dubai World Central entsteht auf einer Fläche, die fast so groß ist wie Washington DC, und beinhaltet, neben nachfolgend beschriebener logistischer Infrastruktur, Wohnraum und Arbeit für 750 000 Menschen. Logistisches Zentrum dieses gigantischen Projektes wird

ein neuer Flughafen sein, der mit seinen sechs Start- und Landebahnen der mit Abstand größte Flughafen der Welt sein wird. In seiner Endausbaustufe ist er geplant für 120 Millionen Passagiere und 12 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr. Direkt angrenzend an den Flughafen entsteht derzeit ein Industriegebiet, in dem sich ausschließlich Logistikunternehmen ansiedeln dürfen. Das Areal nennt sich Dubai Logistic City und bietet den Logistikern einmalige Möglichkeiten. Neben der erwähnten Nachbarschaft zum riesigen Flughafen mit modernsten Luftfrachtzentren bietet die Dubai Logistic City einen direkten Zugang zum zehntgrößten Containerumschlaghafen der Welt – Jebel Ali. Multimodale Logistik bekommt hier eine neue Dimension. Abgerundet wird das Paket dadurch, dass die Dubai Logistic City eine Freihandelszone ist. Ausländische Unternehmen können in der Freihandelszone 100 Prozent des Kapitals ihrer Niederlassungen halten und zahlen keine Steuern.

Unitechnik ist auf der Logimat, Halle 1, Stand 631.

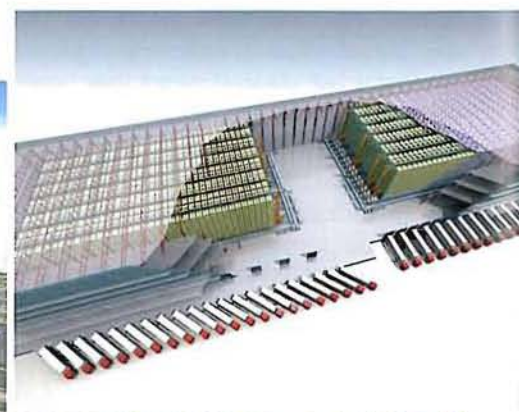
HRL gespiegelt

Die Firma Integrated National Logistics Ltd. (INL) wird ab Mitte nächsten Jahres als Logistikdienstleister in der Dubai Logistic City operieren. INL wird für andere Unternehmen als 3PL-Dienstleister die Vorratshaltung, die Kommissionierung und den Versand übernehmen. Um ein möglichst großes Spektrum abdecken zu können, wird das Logistikzentrum einen Temperaturbereich von -28 bis +25 °C abdecken. Es wurden bereits Verträge mit namhaften Nahrungsmittelherstellern geschlossen, für die INL die exklusive Distribution im Mittleren Osten übernehmen soll.

Das Projekt umfasst zwei spiegelbildlich aufgebaute Hochregallager mit jeweils

Die Planung für Dubai World Central.

3D-Modell des neuen Lagers für INL.



sieben Gassen. In jedem der beiden Lagerbereiche ist Platz für rund 20 000 Europaletten. Die Lagerblöcke sind jeweils 100 Meter lang und 22 Meter hoch und werden durch jeweils sieben automatische Regalbediengeräte versorgt. Das eine Lager ist ein Tiefkühlager mit bis zu sieben Temperaturzonen und das andere Lager wird im Temperaturbereich von +5 bis +25 °C betrieben und verfügt über vier verschiedene Temperaturbereiche. Zwischen den beiden Hochregallagern befindet sich die Kommissionierzone, die über eine Palettenfördertechnik versorgt wird. Der Lieferumfang von Unitechnik beinhaltet 14 automatische

Markteinführung des X-Movers

Ein wesentliches Kennzeichen des heutigen Business ist Flexibilität. Dieses Schlagwort greift in fast allen Bereichen moderner Intra-logistik. Besonders wichtig ist Kunden in der AirCargo Branche die flexible Nutzung vorhandener Lagerhal-



Der X-Mover von ICM Airport Technics.

len. Fest installierte Fördertechnik lässt sich oft nur mit hohem Aufwand an veränderte Geschäftsprozesse anpassen. Dies trifft insbesondere auf Speditionen zu. Sie wickeln oft in gemieteten Hallen für die großen Cargogesellschaften Fracht ab. ICM Airport Technics, ein Unternehmen der Unitechnik Group, ist Gesamtlieferant für Luftfrachtterminals und Gepäckförderanlagen. In Ergänzung zur statischen Fördertechnik hat das Unternehmen den X-Mover entwickelt, ein multifunktionales Cargo Handlinggerät das alle Funktionalitäten zum ULD Handling in sich vereint. ULDs sind Paletten und Container für die Beladung von Frachtflugzeugen. Der X-Mover ist zugleich Truck Dock (LKW Be- und Entlader), ETV (Regalbediengerät), Slave Pallet Mover (Hilfspaletten Transporter), Dolly Dock (Dolly Be- und Entlader), Waage und IT Identifikationsstation. Der X-Mover übernimmt also alle Transport- und Identifikationsaufgaben, die für die flexible Abwicklung von Luftfracht erforderlich sind.



Skyline von Dubai mit dem höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Dubai.

Regalbediengeräte, die Palettenfördertechnik, die Steuerungstechnik und das Lagerverwaltungssystem. Dabei kommt Unicare zum Einsatz, die modulare Softwareplattform für Materialfluss und Lagerverwaltung des Unternehmens. Unitechnik realisiert dieses Logistikzentrum als Gesamtlieferant.

Zwei Großprojekte am laufen

Für die Vergabe war neben der Fachkompetenz die lokale Präsenz der Unitechnik in Dubai für den Kunden von großer Bedeutung. Die Firma ICM Airport Technics FZCO (FZCO steht für Free Zone Company) mit Sitz in Dubai ist Mitglied der Unitechnik Group und unterstützt die Firmengruppe im Vertrieb, bei der Projektentwicklung und im After-Sales-Service. Ihre Leistungsfähigkeit im After-Sales-Bereich stellt die Niederlassung in Dubai täglich bei zwei Großprojekten unter Beweis. Für das Frachtzentrum Dubai Flower Centre und die Cateringanlage bei Emirates Flight Catering erbringt die FZCO die vorbeugende Wartung und den Hotline-Service.